

Inhaltsverzeichnis

RapidTypingTutor.....	1
Programmbeschreibung.....	1
LIZENZ UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS.....	2
Erweiterte Hilfe.....	3
Systemvoraussetzungen.....	3
Download.....	3
Installation.....	3
a) Festinstallation.....	4
b) Portable Version.....	4
Erster Programmstart.....	4
Deinstallation.....	5
a) Festinstallation.....	5
b) Portable Version.....	5
Programmbenutzung.....	5
Ergonomie.....	5
Allgemeines.....	5
Hauptnutzung.....	5
Einstellungen und Optionen.....	6
Tastatur.....	6
Einstellungen für geübte Nutzer.....	7
Lektionseditor.....	8

Programmbeschreibung

RapidTypingTutor ist ein einfach zu bedienender Tipptrainer, der durch seine grafische Umsetzung und eine weitgehende Konfigurierbarkeit für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und für die berufliche Bildung einzeln und in Gruppen optimal einsetzbar ist.

Mit der virtuellen Tastatur haben Sie direkt im Blick, mit welchen Fingern Sie welche Tasten bedienen sollten.

Sie lernen alle druckbaren Zeichen einschließlich AltGr-Funktion und Akzenten (e, E, €, é) und die Bedienung des Nummernblocks. Die deutsche Sprachversion enthält auch englische Übungstexte. Zuschaltbare Animationen und Klänge lassen auch Kinder interessiert bleiben.

Umfangreiche Statistiken helfen Ihnen, Ihre Fortschritte und Übungsbedarfe genau zu erkennen. Die Sprachumschaltung hilft Ihnen, in verschiedenen Sprachen und Zeichensätzen tippen zu lernen. Die Mehrbenutzerumgebung erlaubt ein Üben in der ganzen Familie oder Klasse.

Mit dem Lektionseditor erstellen Sie einfach und schnell eigene Lektionen aus Ihrem Fachgebiet.

Umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten erlauben Ihnen, das Programm ganz nach Ihren Wünschen erscheinen zu lassen.

Auf der Webseite des Programms werden von Nutzern selbst erstellte Skins, Animationen, Klänge und Lektionen veröffentlicht.

Das Programm liegt als Installationsversion und als portable Applikation (passend zum Standard der PortableApps-Suite auf <http://portableapps.com/de>) vor.

Und das Beste: RapidTypingTutor ist werbefreie Freeware.

LIZENZ UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Mit der Installation dieser Software erkennen Sie den nachfolgende Lizenzvertrag, Haftungsausschluss und Verzichtserklärung an.

Freeware Lizenzvertrag

ENDNUTZER-LIZENZVERTRAG FÜR die 'RapidTyping' SOFTWARE

Dies ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen als natürliche oder juristische Person und RapidTyping Software.

1. LIZENZ.

RapidTyping ist Freeware, eine kostenfreie Softwareanwendung. Ihnen wird erlaubt, diese Software kostenlos zu verwenden und kostenlos weiter zu geben.

2. KEINE GARANTIEN.

Die Software wird zur Verfügung gestellt "wie sie ist" ohne Garantie jeder Art, ausdrücklich oder impliziert, einschließlich, uneingeschränkt, ohne Garantien der Marktfähigkeit, Fähigkeit zu einem besonderen Zweck. Die Software wird mit allen Fehlern zur Verfügung gestellt und die Gefahr betreffs befriedigender Qualität, Leistung, Genauigkeit und Geschwindigkeit liegt bei Ihnen.

3. HAFTUNGSAUSSCHLUSS.

Diese Software wird zur Verfügung gestellt, "wie sie ist", ohne ausdrückliche oder implizierte Garantien. In keinem Fall sind die Autoren verantwortlich für irgendwelche Schäden, die aus dem Gebrauch dieser Software entstehen.

Sie erhalten die neuste Version jeweils bei: <http://www.rapidtyping.com>

RapidTyping Version 3.0. Copyright (C) 2010 RapidTyping Software. Alle Rechte vorbehalten.

VERZICHTSERKLÄRUNG

Der Zweck der RapidTyping Zone ist, Ihnen zu helfen, Ihre Tippkenntnisse zu verbessern, mehr nicht. RapidTyping wird für keinen Schaden jeglicher Art verantwortlich gemacht, die Ihnen oder Ihrem Computer durch das Verwenden dieser Website, der darauf gezeigten Links und der Programme widerfahren. Wenn Sie RapidTyping verwenden, entlassen Sie RapidTyping und die Autoren des Programms, der Webseite und der Hilfsdateien aus jeder Haftung.

Wir empfehlen, dass Sie sich in jedem Fall ärztlich beraten lassen, wenn Sie irgendwelche Schwierigkeiten mit dem Schreiben haben. Wir bieten dieses Programm nur in gutem Glauben an und bitten Sie, dieses Programm verantwortlich zu verwenden, so dass Sie keinen unnötigen Schmerz in Ihren Händen und Armen, Rücken sowie Augen erfahren, wie es bei übermäßigem Tippen geschehen kann.

Für die Einhaltung der Bildschirmarbeitsverordnung (BildscharbV) und der DIN EN ISO 9241: Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten (Neu: Ergonomie der Mensch-System-Interaktion) – auch im privaten oder schulischen Bereich – ist ausschließlich der Nutzer verantwortlich.

Noch einmal: Verwenden Sie dieses Programm bitte mit Umsicht und Respekt.

Danke.

Das Rapid Typing Team.

Erweiterte Hilfe

Wenn Sie für ein Problem keine Lösung in den Hilfetexten oder auf der Webseite finden, wenden Sie sich bitte an: support@rapidtyping.com

Systemvoraussetzungen

Die Software sollte mit PC funktionieren, die für die Betriebssysteme ab Windows® 2000 hergestellt wurden, und auf denen diese Betriebssysteme (oder unter Linux Wine) installiert sind:

- Prozessor Pentium II oder schneller, (AMD entsprechend)
- Bildschirmauflösung 800x600 Punkte, high color (Mehr als 256 Farben)
- 128 MB RAM oder mehr
- 25 MB freier Platz auf der Festplatte, Flash-Disk oder USB-Stick
- Tastatur des Typs "IBM-kompatibel", an Laptops/Netbooks USB-Tastatur empfohlen (wegen der Ergonomie und der allgemein üblichen Tastenbelegung).

Download

Die Software RapidTypingTutor können Sie herunterladen von der Webadresse <http://www.rapidtyping.com/downloads.html>

Sie liegt in 2 Versionen vor:

Für die Festinstallation, Typ "Setup" (Administrator-Rechte notwendig)

Als portables Programm, Typ "Portable" (Nutzerrechte ausreichend)

Die Software befindet sich weiter in der Entwicklung. Daher liegen beide Varianten als aktuelle getestete Version vor, und als sogenannte Beta-Version. Letztere ist die neueste Entwicklungsversion, die aber noch Fehler enthalten kann.

Wenn Sie wissen, was Sie am PC tun, bitten wir Sie, diese Beta-Versionen intensiv zu prüfen, und Fehler oder Hinweise den Autoren mit zu teilen. Sie helfen damit bei der Weiterentwicklung.

Installation

Wenn Sie die Software RapidTypingTutor für verschiedene Tastaturlayouts verwenden wollen, z.B. Deutsch und Russisch, müssen sie zuerst die Tastaturumschaltung unter Ihrem Betriebssystem installieren und einrichten.

Systemsteuerung – Regions- und Sprachoptionen – Sprachen – Details – hinzufügen

Achten Sie darauf, das Eingabegebietsschema UND Tastaturlayout für die weitere Sprache aus zu wählen.

Die Software wird bei der Installation diejenigen Tastaturbelegungen und Übungstexte installieren, für die Ihr Betriebssystem eingerichtet ist.

a) Festinstallation

Klicken sie doppelt auf die herunter geladene Datei "rapidtyping_setup[Versionsnummer].exe", und folgen Sie den Anweisungen. Belassen Sie es möglichst bei den Voreinstellungen.

Das Programm starten Sie durch Klick auf Start – Programme – RapidTyping – RapidTyping oder über das Icon auf dem Desktop.

b) Portable Version

Entpacken Sie die Datei "rapidtyping_portable[Versionsnummer].zip" mit einem Packprogramm, z.B. dem freien Programm 7zip in einen Ordner Ihrer Wahl. Wenn Sie auf einem USB-Stick ein Startprogramm nutzen, wie den Starter der Portableapps-Suite, geben Sie als Zielverzeichnis bitte das Verzeichnis Portableapps auf Ihrem USB-Stick an. RapidTypingTutor wird dann von dem Starter der Suite erkannt.

Das Programm starten Sie, indem Sie in den Installationsordner wechseln, und dort die Datei RapidTyping.exe anklicken. Wenn sie eine Portableapps-Suite benutzen, müssen sie diese meist neu starten, damit das Programm gefunden und eingebunden wird.

Bei Problemen hierbei belesen sie sich bitte in der Hilfe dieser Suite zur Einbindung neuer Programme.

Erster Programmstart

Beim ersten Programmstart führt Sie ein Wizard durch die wesentlichen Einstellungen.

Zunächst werden Sie nach der Programmsprache gefragt. Dies ist die Sprache der Bedienung, Hilfstexte usw. im Programm. Im Zweifel klicken Sie bitte auf diejenige Sprache, in der Ihr Betriebssystem mit ihnen kommuniziert. Da Sie dies hier lesen, wird dies ist also in der Regel Deutsch sein.

Die Dateien für alle in Ihrem System eingestellten Sprachunterstützungen werden automatisch installiert.

Danach vergeben Sie einen Benutzernamen. Unter diesem Namen werden Ihre Einstellungen, die letzten Übungen und die Statistiken gespeichert werden.

Es folgt die Auswahl der physikalischen Tastatur. Achten Sie darauf, wie viele Tasten rechts von Null, P, L und M sowie links von 1 und X liegen. Die in Deutschland häufigste PC-Tastatur ist hier PS/AT#4. Durch diese Einstellung entspricht die virtuelle Tastatur dem Aufbau Ihrer Tastatur. Wegen der Ergonomie empfehlen wir, an Laptops/Netbooks eine USB-Tastatur zu benutzen.

Als Nächstes wählen Sie bitte als Maß der Tipp-Geschwindigkeit die in Deutschland üblichen "Anschläge pro Minute", APM.

Nun sollte sich das Programmfenster mit der ersten Lektion öffnen, und Sie können mit der Benutzung beginnen.

Deinstallation

a) Festinstallation

Klicken Sie bitte auf Start-Programme – RapidTyping - RapidTyping deinstallieren, und folgen Sie den Anweisungen.

b) Portable Version

Löschen Sie den Ordner RapidTyping.

Programmbenutzung

Ergonomie

Achten Sie bitte darauf, dass Sie sich den Arbeitsplatz ergonomisch einrichten: Füße auf dem Boden, Wirbelsäule gerade, Oberarm senkrecht, Unterarm waagrecht, und dabei die Zeigefinger auf den Tasten J und F. Diese haben kleine Erhöhungen, die Sie fühlen können. Der Bildschirm sollte so stehen, dass der obere Rand auf Augenhöhe oder in einem Winkel bis zu 5° darunter liegt, der Blickwinkel zum unteren Rand sollte 35-60° betragen.

Der Bildschirm sollte im rechten Winkel zu Fenstern stehen, und nicht spiegeln.

Allgemeines

Sie können nach der Installation sofort mit der Nutzung des Programms beginnen.

Wir empfehlen, die Übungen in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen. Dies gilt auch, wenn Sie kein Anfänger sind.

Ferner empfehlen wir, auch später die ersten Übungen von Zeit zu Zeit zu wiederholen, damit sich keine "schlechten Angewohnheiten" einschleichen.

Als Anfänger nehmen Sie sich bitte etwa 3 Wochen Zeit, und üben Sie täglich 5 bis 20 Minuten. In dieser Zeit sollten Sie möglichst wenig mit anderen "Techniken" tippen, so dass sich das 10Finger-Schreiben festigen kann.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie immer wieder in die Grundposition der Hände und Finger zurückkehren (Daumen auf der Leertaste, Zeigefinger auf F und J, andere Finger jeweils daneben).

Lernen Sie von vorn herein, nur auf den Bildschirm zu schauen. Die virtuelle Tastatur unterstützt Sie darin sehr gut.

Hauptnutzung

Tippen Sie diejenigen Zeichen, die Ihnen der Cursor im Hauptfenster zeigt. Wenn Sie das richtige Zeichen getippt haben, wandert der Cursor weiter. War die Eingabe falsch, wandert der Cursor nicht weiter, und ändert seine Farbe. In der Grundeinstellung müssen Sie das Zeichen korrekt tippen,

damit der Cursor weiter wandert.

Haben sie länger für ein Zeichen gebraucht, als für andere Zeichen, wird dies als nicht rhythmisches Tippen erkannt und als Unsicherheit gewertet.

Am Ende einer Lektion wird Ihnen eine Auswertung angezeigt.

Sie können dann wählen, ob Sie die Lektion wiederholen möchten, oder mit der nächsten weiter machen wollen.

Zur Umschaltung der Sprache (Tastatur und Lektion) benutzen Sie am Einfachsten die Tastenkombination Ihres Betriebssystems, in der Voreinstellung (Betriebssystem!) sind dies die linke ALT und Umschalttaste gleichzeitig.

Einstellungen und Optionen

Im Hauptfenster finden Sie bereits folgende Einstellmöglichkeiten:

Rechts oben	Klänge ein/aus
	Animation ein/aus
Links unten	Auswahl Tastatursprache
	Auswahl Lektion
Rechts unten	Virtuelle Tastatur ein/aus
	Programmfenster vergrößern/verkleinern

Weitere Einstellmöglichkeiten finden Sie unter dem Werkzeugsymbol (Schraubenschlüssel) im rechten oberen Bereich.

Die Einstellmöglichkeiten sind weitgehend selbsterklärend. Die Voreinstellungen wurden von pädagogisch, psychologisch und PC-didaktisch erfahrenen Leuten erstellt, und sollten daher für Anfänger allgemein sinnvoll sein.

Wie immer: Ändern Sie möglichst nichts, was funktioniert. Und, mit Verlaub: Wenn Sie eine Einstellmöglichkeit nicht sofort verstehen, ist dies ein untrügliches Zeichen, dass Sie hier nichts verstellen sollten.

Falls Sie doch einmal etwas verstellt haben, und das Ergebnis nicht befriedigend ist, können Sie einfach den Knopf "Wiederherstellen" benutzen. Damit werden die Voreinstellungen des Programms wieder hergestellt.

Jede Änderung muss mit „Anwenden“ „OK“ abgeschlossen werden, sonst wird sie nicht übernommen!

Eine wichtige Einstellmöglichkeit seien hier trotzdem besprochen:

Tastatur

Allgemein:

Bei Tastaturtyp geht es um die physikalische Tastatur, also die Frage, wie viele Tasten rechts von Null, P, L und M sowie links von 1 und X liegen. Die in Deutschland übliche Tastatur ist vom Typ PS/AT#4. Sie wird meist als „IBM-kompatible 102/105 Tasten“-Tastatur bezeichnet.

Wenn die Tasten auf Ihrer Tastatur an anderer Stelle liegen, müssen sie ausprobieren, welche virtuelle Tastatur mit Ihrer Tastatur übereinstimmt. Stimmen sie nicht überein, zeigt Ihnen die virtuelle Tastatur ein unzutreffendes Bild.

Es ist jedoch sinnvoll, mit der üblichen Tastatur zu schreiben, da Sie auch an anderen PCs schreiben werden. Deshalb empfehlen wir, für Laptops, Netbooks usw., eine Standard-USB-Tastatur anzuschließen.

Farbschema und Tastaturansicht ändern die optische Darstellung.

Layout:

Hier sollten Sie unter Tastaturlayouts diejenigen Layouts sehen, die Sie im Betriebssystem aktiviert haben. Dies ist üblicherweise das Ihres Landes, hier also Deutsch, und u.U. die eines weiteren Landes, z.B. Russisch.

Hier geht es um die Frage, welche physikalische Taste mit welchem Zeichen belegt ist bzw. in einer anderen Sprache belegt wäre. Da Sie lernen, mit 10 Fingern "blind" zu schreiben, ist nicht wichtig, was tatsächlich auf der Tastatur aufgedruckt ist, sondern als was Ihr Betriebssystem eine Taste in den verschiedenen Spracheinstellungen ansieht.

Achten Sie bitte im Betriebssystem darauf, nicht nur das Tastaturlayout, sondern auch die Ländereinstellung um zu schalten, damit der Dezimaltrenner im Ziffernblock mit umgeschaltet wird.

Die Sprachen mit Häkchen sind im Hauptfenster ansprechbar, indem Sie den Tastaturumschalter des Betriebssystems betätigen. Es werden jeweils die Tastatur und die dazu gehörigen Übungen und Statistiken gleichzeitig aktiviert.

Wenn Sie nicht auch in der anderen Sprache/Tastatur üben wollen, können Sie das Häkchen in dieser Einstellung von RapidTyping bei der entsprechenden Sprache deaktivieren.

Unter Anordnung der Finger wählen Sie aus, welche Finger welche Tasten bedienen sollen. Dies ist eine Frage der Größe der Finger/Hände. Probieren Sie einfach aus, was für Sie am Bequemsten ist. Entsprechend dieser Einstellung wird die virtuelle Tastatur Ihnen zeigen, welche Finger Sie jeweils benutzen sollten.

Mit Schriftart können sie die Schriftart auf der Tastatur und im Anzeigefenster auswählen. Besonders wenn Sie mit verschiedenen Sprachen arbeiten, sollten Sie diese Einstellung nicht verändern, da viele Schriftarten nicht für die Unterstützung aller Sprachen hergestellt wurden.

Einstellungen für geübte Nutzer

Wenn Sie bereits sicher sämtliche Tasten bedienen können, und eine Präzision über 98% erreicht haben, können Sie die virtuelle Tastatur mit dem kleinen Pfeil daran verschwinden lassen.

Wenn Sie bereits eine Geschwindigkeit oberhalb 150 APM erreicht haben, werden Sie weiter im Voraus lesen wollen. Dafür sollten Sie erstens mit dem üblichen Button rechts oben das Programm maximieren, so dass es den ganzen Bildschirm ausfüllt. Unter Einstellungen (Werkzeugsymbol), Lektion, Schriftart sollten Sie die Schriftgröße der Lektion so weit verkleinern, dass Sie die Schrift noch gut erkennen können. Bei aktuellen Bildschirmen ist dies etwa der Wert 20.

Unter Klänge sollten Sie den Klang für das einzelne Zeichen deaktivieren, den Klang für Fehler und nicht rhythmisches Tippen jedoch aktiviert lassen.

Unter Einstellungen, Lektion, Allgemein sollten sie das Verhalten auf „Rückschritt, korrektes Zeichen eingeben“ umschalten. Damit üben Sie auch, falsche Zeichen sofort zu korrigieren.

Lektionseditor

Eine der wichtigsten Funktionen für Ihre Personalisierungen finden Sie auf der linken Seite, unter dem Symbol mit den Blättern und ABC, dem Lektionseditor.

Darin sehen Sie die Struktur der existierenden Lektionen der aktuellen Sprache, deren Texte und unter „Eigenschaften“ die Statistik der enthaltenen Zeichen.

Die Buttons oben bedeuten von links nach rechts:

Neue Lektion erstellen

Existierende Textdatei mit der Endung TXT als Lektion importieren. Diese Datei sollte so viele Zeichen enthalten, dass die Lektion mit der geplanten Geschwindigkeit etwa 3 bis 5 Minuten dauert.

Ausgewählte Lektion umbenennen

Ausgewählte Lektion löschen

Benennung und Zuordnung der ausgewählten Lektion ändern

Die Buttons auf der rechten Seite bedeuten:

Text aus txt-Datei einfügen

Lektion speichern

Wenn Sie Text nicht direkt in das rechte Textfeld eintippen, sondern aus einer existierenden Datei mit „Kopieren und Einfügen“ in die Lektion einfügen, oder die Funktion „Text aus txt-Datei einfügen“ nutzen, beachten sie bitte Folgendes:

Zeichen, die Sie nicht direkt eintippen können, die Sie also nicht direkt auf der Tastatur sehen, sondern die z.B. in einem Textverarbeitungsprogramm als Sonderzeichen eingefügt werden müssen, dürfen nicht in einem Lektionstext stehen, sondern müssen gelöscht oder ersetzt werden.

Nicht erlaubte Zeichen erkennen sie beim Testen einer neuen Lektion daran, dass es unmöglich ist, das Zeichen korrekt zu tippen. Ändern Sie bitte an der Stelle die Lektion.

Dies können aber auch automatisch veränderte Zeichen sein, die Sie durch die originalen Tastaturzeichen ersetzen müssen:

- Anführungszeichen. Die meisten Textverarbeitungen ersetzen Anführungszeichen (Umschalt - 2) automatisch mit Anführungszeichen unten und oben. Beide Zeichen sind wiederum nicht das Anführungszeichen oben der Tastatur.

- Bindestrich, Minus, Trennstrich werden ebenfalls von Textverarbeitungen oftmals ersetzt.

Es können ferner automatisch zusammengezogene Zeichen sein. Je nach Einstellung Ihrer Textverarbeitung oder der Herkunft des Textes können dies z.B. sein: $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{4}$...

Das deutsche Apostroph liegt auf Umschalt-#, wird aber häufig fälschlicherweise durch einen Akzent ersetzt. Das Tilde-Zeichen ~ ist auf der deutschen Tastatur ein eigenständiges Zeichen, wird also nicht z.B. mit n wie im spanischen Señor zusammengezogen.

Ferner dürfen keine Tabulatoren oder manuelle Zeilenumbrüche enthalten sein. Diese müssen Sie entweder löschen, oder sinnvoll ersetzen. Auch sonstige Sonderzeichen müssen gelöscht oder ersetzt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit diesem Programm,

Yuriy & Tatiana Belous, Kiev (rapidtyping.com)

Matthias Eller, Bremen (Übersetzung und Usability-Test)